

PRIESTERWEIHE

P. Ignacio Rubio Hípola LC

Gespendet durch Seine Eminenz

KARDINAL CARLOS OSORO SIERRA

Erzbischof von Madrid

Pfarrei Santa María de Caná (Hl. Maria von Kana)



LEGIONÄRE CHRISTI

PRIESTERWEIHE

P. Ignacio Rubio Hípola LC

Gespendet durch Seine Eminenz

KARDINAL CARLOS OSORO SIERRA

Erzbischof von Madrid

Pfarrei Santa María de Caná

24. April 2021

EINFÜHRUNG

Der Ritus der Priesterweihe beginnt nach dem Evangelium und besteht aus drei Teilen: Den vorbereitenden Riten, dem wesentlichen Teil und den ausdeutenden Riten.

Der vorbereitende Ritus besteht aus der Vorstellung und Erwählung, dem Versprechen des Kandidaten und seinem Gehorsamsversprechen.

Der wesentliche Teil des Weiheritus beginnt mit der Allerheiligenlitanei und besteht in der Handauflegung durch den Bischof und dem Weihegebet, das mit einem feierlichen *Amen* abgeschlossen wird.

Die ausdeutenden Riten weisen auf die Bedeutung des priesterlichen Dienstes hin und beinhalten das Anlegen der priesterlichen Gewänder, die Salbung der Hände, die Überreichung von Brot und Wein und den Friedensgruß.

Sie können die Sendung online verfolgen und weitere Informationen zur Bestellung unter folgender Adresse abrufen:



LITURGISCHE ERÖFFNUNG

GESANG ZUM EINZUG

Während der Zelebrant zum Altar schreitet, singen wir den
Gesang zum Einzug.

OH GOD BEYOND ALL PRAISING

Michael Perry, Gustav T. Holst

O God beyond all praising,
we worship you today
and sing the love amazing
that songs cannot repay;
for we can only wonder
at every gift you send,
at blessings without number
and mercies without end:
we lift our hearts before you
and wait upon your word,
we honour and adore you,
our great and mighty Lord.

The flower of earthly splendor
in time must surely die,
its fragile bloom surrender to you,
the Lord most high;
but hidden from all nature
the eternal seed is sown
though small in mortal stature,
to heaven's garden grown;

for Christ the man from heaven
from death has set us free,
and we through him
are given the final victory.

Then hear, O gracious Saviour,
accept the love we bring,
that we who know your favour
may serve you as our king;
and whether our tomorrows
be filled with good or ill,
we'll triumph through our sorrows
and rise to bless you still:
to marvel at your beauty
and glory in your ways,
and make a joyful duty
our sacrifice of praise.

Bischof:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes,

Alle:

Amen.

Bischof:

Der Friede sei mit euch.

Alle:

Und mit deinem Geiste.

ALLGEMEINES SCHULDBEKENNTNIS

Bischof:

Brüder und Schwestern, damit wir die heiligen Geheimnisse in rechter Weise feiern können, wollen wir bekennen, dass wir gesündigt haben.

Wir sprechen das Schuldbekentnis:

Alle:

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe. Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken - durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

Bischof:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

Alle:

Amen.

Nach einer kurzen Stille rufen die Vorsänger die göttliche Barmherzigkeit an:

KYRIE (MISSA VIII)

K^v ý- ri- e, * e- lé- i- son. *bis*

Chris- te, e- lé- i- son. *bis*

Ký- ri- e, e- lé- i- son.

Ký- ri- e, * ** e- lé- i- son.

Der Vorsänger stimmt das Gloria an:

GLÓRIA IN EXCÉLSIS DEO

Et in terra pax homínibus bonae voluntátis
Laudámus te. Benedícimus te. Adorámus te.
Glorificámus te.
Grátias ágimus tibi propter magnam glóriam tuam
Dómine Deus, Rex cæléstis, Deus Pater omnipotens.
Dómine Fili Unigénite, Iesu Christe.
Dómine Deus, Agnus Dei, Fílius Patris.
Qui tollis peccáta mundi, miserére nobis.
Qui tollis peccáta mundi, súscipe deprecatióem
nostram.

Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus, tu solus Dominus, tu
solus Altissimus.
Iesu Christe, cum Sancto Spiritu: in gloria Dei Patris.
Amen.

TAGESGEBET

Der Zelebrant:

Herr, unser Gott, du selbst leitest dein Volk durch den
Dienst der Priester. Gib dem Diakon, den du heute
zum Priester der Kirche bestellst, die Gnade, deinem
Willen treu und gehorsam zu bleiben. Lass ihn durch
sein Leben wie durch sein Amt dich verherrlichen in
deinem Sohn Jesus Christus, der in der Einheit des
Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle
Ewigkeit.

Alle:

Amen.

WORTGOTTESDIENST

ERSTE LESUNG

Jer 1, 4-9

Lesung aus dem Buch Jeremia 1,4-9

Das Wort des HERRN erging an mich: Noch ehe ich dich im Mutterleib formte, habe ich dich ausersehen, noch ehe du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt, zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt. Da sagte ich: Ach, Herr und GOTT, ich kann doch nicht reden, ich bin ja noch so jung. Aber der HERR erwiderte mir: Sag nicht: Ich bin noch so jung. Wohin ich dich auch sende, dahin sollst du gehen, und was ich dir auftrage, das sollst du verkünden. Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin mit dir um dich zu retten - Spruch des HERRN. Dann streckte der HERR seine Hand aus, berührte meinen Mund und sagte zu mir: Hiermit lege ich meine Worte in deinen Mund.

Wort des lebendigen Gottes.

Alle:

Dank sei Gott dem Herrn

PSALM

Antwortpsalm Ps 116, 12-13. 17-18

Kv. Der Kelch des Segens gibt uns Anteil an Christi Blut.

*Wie kann ich dem Herrn vergelten
all das Gute, das er mir erwiesen?
Den Becher des Heils will ich erheben.
Ausrufen will ich den Namen des Herrn. Kv.*

*Kostbar ist in den Augen des Herrn
der Tod seiner Frommen.
Ach Herr, ich bin doch dein Knecht,
dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd!
Gelöst hast du meine Fesseln. Kv.*

*Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen,
ausrufen will ich den Namen des Herrn.
Meine Gelübde will ich dem Herrn erfüllen
in Gegenwart seines ganzen Volkes. Kv.*

ZWEITE LESUNG

2Tim 1, 6-14

Lesung aus dem 2. Brief des Apostels Paulus ein Timotheus

*Darum rufe ich dir ins Gedächtnis: Entfache die Gnade
Gottes wieder, die dir durch die Auflegung meiner*

Hände zuteilgeworden ist! Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Schäme dich also nicht des Zeugnisses für unseren Herrn und auch nicht meiner, seines Gefangenen, sondern leide mit mir für das Evangelium! Gott gibt dazu die Kraft: Er hat uns gerettet; mit einem heiligen Ruf hat er uns gerufen, nicht aufgrund unserer Taten, sondern aus eigenem Entschluss und aus Gnade, die uns schon vor ewigen Zeiten in Christus Jesus geschenkt wurde; jetzt aber wurde sie durch das Erscheinen unseres Retters Christus Jesus offenbart. Er hat den Tod vernichtet und uns das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht durch das Evangelium, als dessen Verkünder, Apostel und Lehrer ich eingesetzt bin. Darum muss ich auch dies alles erdulden; aber ich schäme mich nicht, denn ich weiß, wem ich Glauben geschenkt habe, und ich bin überzeugt, dass er die Macht hat, das mir anvertraute Gut bis zu jenem Tag zu bewahren. Als Vorbild gesunder Worte halte fest, was du von mir gehört hast in Glaube und Liebe in Christus Jesus! Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt!

Wort des lebendigen Gottes.

Alle:

Dank sei Gott dem Herrn.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Sänger:

Halleluja, halleluja, halleluja.

Alle:

Halleluja, halleluja, halleluja.

Vorsänger:

Liebst du mich mehr als diese? Weide meine Schafe!

Alle:

Halleluja, halleluja, halleluja.

EVANGELIUM

Joh 21, 15-17

V/. Der Herr sei mit euch.

R/. Und mit deinem Geiste.

V/. Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

R/. Ehre sei dir, o Herr.

*Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus:
Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als
diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich*

dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!

Evangelium unseres Herr Jesus Christus.

Alle:

Lob sei dir, Christus

VORSTELLUNG UND ERWÄHLUNG DES KANDIDATEN

Alle setzen sich.

Diakon:

Ich bitte den Kandidaten für die Priesterweihe, vor den Bischof zu treten: Ignacio Rubio Hípola

Kandidat:

Hier bin ich.

Priester:

Hochwürdiger Vater, die Heilige Kirche bittet dich, diesen unseren Bruder zum Priester zu weihen.

Bischof:

Weißt du, ob er würdig ist?

Priester:

Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass er für würdig gehalten wird.

Bischof:

Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus, des Erlösers, erwählen wir diesen unseren Bruder zum Priester.

Alle:

Dank sei Gott dem Herrn.

PREDIGT

Der Zelebrant spricht zum Kandidaten und zum Volk über den priesterlichen Dienst.

ANRUFUNG DES HEILIGEN GEISTES

OH SPIRIT OF THE LIVING GOD

Audrey Assad

O Spirit of the living God, thou Light and Fire Divine
Descend upon Thy Church once more and make it
truly Thine Fill it with love and joy and power, with
righteousness and peace Till Christ shall dwell in
human hearts, and sin and sorrow cease.

Blow, wind of God, with wisdom blow until our
minds are free From mists of error, clouds of doubt,
which blind our eyes to Thee burn, winged fire,
inspire our lips with flaming love and zeal to preach
to all Thy great good news, God's glorious
commonweal.

So shall we know the power of Christ, who came this
world to save so shall we rise with Him to life which
soars beyond the grave and earth shall win true
holiness which makes Thy children whole till,
perfected by Thee, we reach creation's glorious goal.

VERSPRECHEN DES WEIHEKANDIDATEN

Jesus Christus hat sich als Erster endgültig und unwiderruflich an uns gebunden. Mit den folgenden Versprechen bindet sich der Weihekandidat an ihn, nach dessen Vorbild er leben möchte. So gewinnen die Verkündigung des Evangeliums und der Dienst für die Menschen ihre innere Kraft.

Bischof:

Lieber Bruder! Bevor du die Priesterweihe empfangst, sollst du vor der ganzen Gemeinde bekunden, dass du diesen Dienst bereitwillig auf dich nehmen willst.

So frage ich dich: Bist du bereit, das Priesteramt als zuverlässiger Mitarbeiter des Bischofs auszuüben und so unter der Führung des Heiligen Geistes die Gemeinde des Herrn umsichtig zu leiten?

Weihekandidat:

Ich bin bereit.

Bischof:

Bist du bereit, in der Verkündigung des Evangeliums und in der Darlegung des katholischen Glaubens den Dienst am Wort Gottes treu und gewissenhaft zu erfüllen?

Weihekandidat:

Ich bin bereit.

Bischof:

Bist du bereit, die Mysterien Christi, besonders die Sakramente der Eucharistie und der Versöhnung, gemäß der kirchlichen Überlieferung, zum Lob Gottes und zum Heil seines Volkes in gläubiger Ehrfurcht zu feiern?

Weihekandidat:

Ich bin bereit.

Bischof:

Bist du bereit, zusammen mit dem Bischof im Gebet, das uns aufgetragen ist, Gottes Erbarmen für die dir anvertraute Gemeinde zu erleben?

Weihekandidat:

Ich bin bereit.

Bischof:

Bist du bereit, den Armen und Kranken beizustehen und den Heimatlosen und Notleidenden zu helfen?

Weihekandidat:

Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

Bischof:

Versprichst du dem Bischof, in dessen Bistum du tätig bist, und deinem Oberen Ehrfurcht und Gehorsam?

Weihekandidat:

Ich verspreche es.

Bischof:

Gott selbst vollende das gute Werk, das er in dir
begonnen hat.

ALLERHEILIGENLITANEI

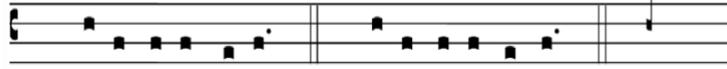
Alle erheben sich. Der Kandidat liegt ausgestreckt am Boden.

Bischof:

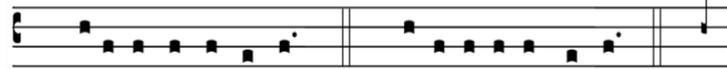
Lasst uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater: Er
schenke seinem Diener, den er zum Priester erwählt
hat, Gnade und reichen Segen.



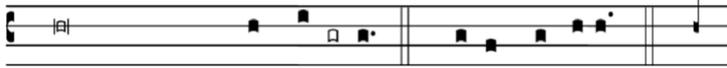
V. Ký-ri- e, e- lé- i- son. *R.* Ký- ri- e, e- lé- i- son.



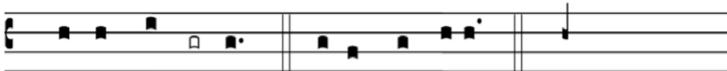
V. Christe, e- lé- i- son. *R.* Christe, e- lé- i- son.



V. Ký-ri- e, e- lé- i- son. *R.* Ký- ri- e, e- lé- i- son.



V. Sancta María, Mater De- i, *R.* O-ra pro nobis.



V. Sancte Mí-cha- el, *R.* O-ra pro nobis.



V. Sancti Ángeli De- i, *R.* O-rá-te pro nobis.

Sancte Ioánnes Baptísta,
Sancta Anna,
Sancte Ioseph,
Omnes sancti patriárchæ et prophétæ,
Sancti Petre et Paule,
Sancte Andréa,
Sancte Ioánnes,
Omnes sancti apóstoli et evangelístæ,
Sancta María Magdaléna,
Omnes sancti discípuli Dómini,
Sancte Stéphanes,

*Sancte Ignati Antiochéne,
Sancte Laurénti,
Sanctæ Perpétua et Felicitas,
Sancta Agnes,
Omnes sancti mártires,
Sancte Gregóri,
Sancte Augustíne,
Sancte Athanási,
Sancte Basíli,
Sancte Martíne,
Sancti Cyrille et Methódi,
Sancte Benedicte,
Sancte Francísce,
Sancte Domínice,
Sancte Francísce Xavier,
Sancte Konrade
Sancte Ioánnes Maria,
Sancta Catharína Senénsis,
Sancta Terésia a Iesu,
Sancte Thomas Morus*

Omnes Sancti et Sanctæ Dei,



V. Pro- pí-ti- us e- sto, **R.** Lí-be-ra nos, Dómi-ne.

Ab omni malo,
Ab omni peccáto,
A morte perpétua,
Per incarnatiónem tuam,
Per mortem et
resurrectiόnem tuam

Erfülle diesen deinen Diener mit dem Heiligen Geist; gib ihm deine Gnade und die Vollmacht des Priestertums und bewahre ihm stets den Reichtum deiner Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle:

Amen.

HANDAUFLEGUNG

Dem ganzen Volk Israel hat Jesus seine Botschaft verkündet und alle hat er in seine Nachfolge gerufen. Aus der großen Zahl all seiner Jünger und aller die an ihn glauben hat er aber die zwölf Apostel in seine besondere Nachfolge gerufen. Diese Zwölf sollen in besonderer Weise mit ihm Gemeinschaft haben, an seiner Sendung teilhaben und in seinem Namen das Reich Gottes verkünden. Nach seiner Auferstehung bekräftigte Jesus diese besondere Berufung und Sendung zur Verkündigung, zur Taufe (vgl. Mt 28,19f.; Mk 16,15-16) und zur Sündenvergebung (vgl. Joh 20,22f.). Den Aposteln hatte er den Heiligen Geist gesandt, damit sie seine Zeugen seien bis an die Grenzen der Erde (vgl. Apg 1,8). Diese Sendung setzt sich in besonderen apostolischen Diensten durch Amtsübertragung in der Kirche fort. Das Zeichen dieser Amtsübertragung ist schon in apostolischer Zeit die mit Gebet verbundene Handauflegung (vgl. Apg 6,6; 13,3). Schon im Alten Testament findet man diese uralte Geste der Amtsübertragung und der Geistmitteilung z. B. bei der Amtsübertragung des Mose auf Josua (vgl. Num 27,15-23; Dtn 34,9). Damit sind die wesentlichen Elemente des Sakraments der Weihe ersichtlich: Handauflegung mit Gebet zur Verleihung einer besonderen Gnadengabe Gottes.

Wir bitten während der Handauflegung um Ihr stilles Gebet!

Der Kandidat tritt vor den Bischof und kniet nieder.

Der Bischof legt ihm die Hände auf.

Andere anwesende Priester legen nun ebenfalls die Hände auf:

WEIHEGEBET

Der Bischof breitet die Hände aus und spricht, während der Weihekandidat vor ihm kniet, das Weihegebet.

Wir preisen dich, Herr, Heiliger Vater, Allmächtiger, Ewiger Gott, und rufen deinen Namen an:
Steh uns bei, du Ursprung aller menschlichen Würde, du Quell aller Gnaden.

Alles, was du geschaffen hast, gedeiht allein durch dich und bleibt durch dein Wirken erhalten. Um dir ein priesterliches Volk zu bereiten, erwählst du in der Kraft des Heiligen Geistes Diener deines Sohnes Jesus Christus und ordnest ihren Dienst in den geistlichen Ämtern.

Im Alten Bund schon hast du Ämter und Dienste in heiligen Zeichen entfaltet: Mose und Aaron hast du bestellt, dein Volk zu leiten und zu heiligen. Zu ihrer Hilfe beim gemeinsamen Werk hast du Männer eines weiteren Dienstes und Amtes berufen.

Auf dem Zug durch die Wüste hast du den siebenzig Ältesten vom Geist des Mose mitgeteilt, so dass er dein Volk mit ihrer Hilfe leichter zu führen vermochte. Den Söhnen Aarons hast du Anteil gegeben am hohen Amt ihres Vaters, damit die Zahl der Priester des Alten Bundes genüge für die Opfer im heiligen Zelt, die nur Schatten und Vorausbild waren des kommenden Heiles.

In der Fülle der Zeit hast du, Heiliger Vater, deinen Sohn in die Welt gesandt, Jesus, deinen Apostel und Hohepriester, zu dem wir uns alle bekennen. Er hat sich dir dargebracht im Heiligen Geist als makelloses Opfer.

Seine Apostel hat er durch die Wahrheit geheiligt und ihnen Anteil geschenkt an seiner eigenen Sendung. Ihnen hast du Gefährten zugesellt, die auf dem ganzen Erdkreis das Werk deines Heiles verkünden und vollziehen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott, schenke auch uns Bischöfen solche Gefährten und Helfer, deren wir bedürfen in unserem apostolischen und priesterlichen Dienst.

Allmächtiger Vater wir bitten dich: Gib diesem deinen Diener die Würde des Priestertums. Erneuere in ihm den Geist der Heiligkeit.

Das Amt, das er aus deiner Hand, o Gott, empfange, die Teilhabe am Priesterdienst, sei sein Anteil für immer. So sei sein Leben für alle Vorbild und Richtschnur.

Uns Bischöfen sei er zuverlässiger Helfer.

In der Gnade des Heiligen Geistes bringe das Wort der Frohen Botschaft durch seine Verkündigung reiche Frucht in den Herzen der Menschen, und es gelange bis an die Enden der Erde.

Mit uns sei er treuer Verwalter deiner heiligen Mysterien: So wird dein Volk durch das Bad der Wiedergeburt erneuert, so wird es genährt an deinem Altar; so werden die Sünder versöhnt, so werden die Kranken gesalbt zu ihrer Heilung.

Mit uns Bischöfen vereint, erfleht dieser Priester, Herr, dein Erbarmen für die ihm anvertrauten Gemeinden und für alle Menschen auf Erden.

So werden die vielen Völker in Christus vereint; sie wachsen zusammen zu einem einzigen Volk und werden vollendet in deinem ewigen Reiche.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle:

Amen.

ANLEGEN DER PRIESTERLICHEN GEWÄNDER

Die Priester vergegenwärtigen Christus und handeln in seiner Person. Der Neugeweihte wird mit Stola und Messgewand bekleidet, Zeichen für seine tiefe Verbundenheit mit Christus, der Quelle und dem Mittelpunkt seines Dienstes.

SALBUNG DER HÄNDE

Die Salbung macht die besondere Beziehung des Priesters zu Christus deutlich, der nach den Worten der Heiligen Schrift der 'Gesalbte des Vaters' ist. Christus will durch seine Priester wirken. Ihre Hände sollen Gottes Gnade weitergeben und Segen spenden.

Bischof:

Unser Herr Jesus Christus, den der Vater mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, behüte dich. Er stärke dich in deinem Dienst, das Volk Gottes zu heiligen und Gott das Opfer darzubringen.

ÜBERREICHUNG VON BROT UND WEIN

In der Feier der Eucharistie wird Jesus Christus selbst in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig. 'Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit': Dies ist der unersetzbare Auftrag jedes Priesters für das Volk Gottes, den er feiert, darstellt und im Leben verwirklichen soll. Als Zeichen der Verbundenheit wünscht der Bischof dem Neupriester den Frieden Christi.

Bischof:

Empfange die Gaben des Volkes für die Feier des Opfers. Bedenke, was du tust, ahme nach, was du vollziehst, und stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes.

FRIEDENSGRUSS

Bischof:

Der Friede sei mit dir.

Priester:

Und mit deinem Geiste.

EUCCHARISTIEFEIER

Bischof:

Betet, Schwester und Brüder, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefallen.

Alle:

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Bischof:

Allmächtiger Gott, du hast die Priester berufen, dem Altar zu dienen und für dein Volk Sorge zu tragen. Das heilige Opfer erwirke ihnen deine Hilfe, damit ihr Dienst dir wohlgefällt und bleibende Frucht bringt für deine Kirche. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle:

Amen.

EUCCHARISTISCHES HOCHGEBET

Präfation

V/. Der Herr sei mit Euch.

R/. Und mit Deinem Geiste.

V/. Erhebet die Herzen.

R/. Wir haben sie beim Herrn.

V/. Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

R/. Das ist würdig und recht.

Zelebrant:

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr,
heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und
überall zu danken.

Deinen eingeborenen Sohn hast du gesalbt mit dem
Heiligen Geist und ihn bestellt zum Hohepriester
des Neuen und Ewigen Bundes.

Du hast bestimmt, dass sein einzigartiges
Priestertum fortlebe in deiner Kirche.

Denn Christus hat dein ganzes Volk ausgezeichnet
mit der Würde seines königlichen Priestertums; aus
ihm wählt er in Liebe zu den Seinen Menschen aus,
die durch Auflegung der Hände teilhaben an seinem
heiligen Dienst.

In seinem Namen feiern sie immer neu das Opfer,
durch das er die Menschen erlöst hat, und bereiten
deinen Kindern das österliche Gastmahl.

Deinem Volk sollen sie dienen in Werken der Liebe,
es nähren durch das Wort und ihm Kraft geben
durch die Sakramente.

Ihr Leben sollen sie einsetzen für dich und das Heil
der Menschen, dem Vorbild Christi folgen und dir
ihren Glauben und ihre Liebe in Treue bezeugen.

Darum preisen wir dich mit allen Engeln und
Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob
deiner Herrlichkeit:

SANCTUS

Sanctus, Sanctus, Sanctus
Dominus, Deus Sabaoth
Pleni sunt cæli et terra gloria tua
Hosanna, in excelsis
Benedictus qui venit in nomine Domini
Hosana, in excelsis.

EUCCHARISTISCHES HOCHGEBET III

Ja, du bist heilig, großer Gott, und alle deine Werke verkünden dein Lob. Denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllst du die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade.

Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang. Darum bitten wir dich, allmächtiger Gott:

Heilige unsere Gaben durch deinen Geist, damit sie uns werden Leib und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgetragen hat, dieses Geheimnis zu feiern.

Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON: DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS: DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES, MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSEN WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

P: Geheimnis des Glaubens.

A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

P: Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes: Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten seine Wiederkunft. So bringen wir dir mit Lob und Dank dieses heilige und lebendige Opfer dar.

Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche. Denn sie stellt dir das Lamm vor Augen, das geopfert wurde und uns nach deinem Willen mit dir versöhnt hat.

Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus.

Konzelebrant:

Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt, damit wir das verheißene Erbe erlangen mit deinen Auserwählten, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit deinen Aposteln und Märtyrern und mit allen Heiligen, auf deren Fürsprache wir vertrauen. Barmherziger Gott, wir bitten dich:

Konzelebrant:

Dieses Opfer unserer Versöhnung bringe der ganzen Welt Frieden und Heil. Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe: deinen Diener, unseren Papst N., unseren Bischof N. und die Gemeinschaft der Bischöfe, unsere Priester und Diakone, alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, und das ganze Volk deiner Erlösten.

Konzelebrant:

Erhöre, gütiger Vater, die Gebete der hier versammelten Gemeinde und führe zu dir auch alle deine Söhne und Töchter, die noch fern sind von dir. Erbarme dich (aller) unserer verstorbenen Brüder und Schwestern und aller, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit.

Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheißen hast,
zu Tische sitzen in deinem Reich.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus
Christus. Denn durch ihn schenkst du der Welt alle
guten Gaben.

P: Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott,
allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen
Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in
Ewigkeit.

Alle:

Amen.

KOMMUNION

VATER UNSER

Der Zelebrant

Dem Wort unseres Herrn und Erlösers gehorsam und
getreu seiner göttlichen Weisung wagen wir zu beten:

Alle:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im

Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Der Zelebrant:

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Alle:

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

FRIEDENSGRUSS

Der Zelebrant:

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Alle:

Amen.

Der Zelebrant:

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.

Alle:

Und mit deinem Geiste.

KOMMUNION

LAMM GOTTES

Agnus Dei, Qui tollis peccata mundi, Miserere nobis.
Agnus Dei, Qui tollis peccata mundi, Miserere nobis.
Agnus Dei, Qui tollis peccata mundi, Dona nobis
pacem.

Der Zelebrant:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde
der Welt.

Alle:

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter
mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine
Seele gesund.

Gesang zur Kommunion

CONFÍO EN TÍ

Marcela De Maria y Campos

Puede ser que los vientos arrecien,
Puede ser que la orilla se aleje una vez más,
Puede ser que las olas me cubran,
Y sienta que el barco se hunde.

Pero aquí en la tempestad, Junto a mí tú vas.
Y aunque duermas, No voy a naufragar.

¡Confío en ti! tú sabes cuándo y cómo actuar.
Tú podrás calmar el mar, Y las olas te obedecerán.
Confío en ti!

Tú eres la seguridad Que no defraudará jamás
Sé que siempre estás junto a mí, Confío en ti!

Puede ser que parezca imposible,
Puede ser que me sienta incapaz de continuar,
Puede ser que te escuche llamarme
Para caminar sobre el agua.

Sólo a ti quiero mirar, Tú me puedes levantar,
De tu mano es posible caminar. ¡Confío en ti!
Tú sabes cuándo y cómo actuar.
Tú podrás calmar el mar, Y las olas te obedecerán.
¡Confío en ti!

Tú eres la seguridad. Que no defraudará jamás
Sé que siempre estás junto a mí, ¡Confío en ti!

SOUL OF CHRIST

Stefan Stuligrosz

Soul of Christ sanctify me.
Body of Christ save me.
Blood of Christ inebriate me.
Water from the side of Christ, wash me.
Passion of Christ strengthen me.
O Good Jesus, hear me.
In your wounds hide me.
Never let me be apart from you.
From the evil one, defend me.
In the hour of death, call me.
And bid that I may come close to you.
And with your saints I may praise you
For all eternity,
Amen.

Vor dem Schlussgebet singen wir als Dank das Magnificat.

PROCLAMA MI ALMA

Marcela De Maria y Campos

Proclama mi alma la grandeza del Señor,
se alegra mi espíritu en Dios, mi salvador;

porque ha mirado la humildad de su esclava.
En adelante me llamarán dichosa,
Grandes obras ha hecho en mí el Poderoso,
su nombre es santo,

A sus fieles llega su misericordia
Se extiende a todas las generaciones
El Señor hace proezas con su brazo:
dispersa a los soberbios de corazón,

derribó del trono a los poderosos
y enalteció a los humildes,
a los hambrientos los colma de bienes
y a los ricos los despide vacíos.

El auxilia a su siervo Israel,
Y se acordó de su misericordia
-como había prometido a nuestros padres-
en favor de Abrahán y su descendencia por siempre.

SCHLUSSGEBET

Der Zelebrant:

Lasset uns beten:

Herr, unser Gott, die heilige Gabe, die wir dargebracht und empfangen haben, schenke deinen Priestern und allen Gläubigen dein göttliches Leben, damit sie mit dir verbunden bleiben und treu sind in deinem Dienst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle:

Amen.

SCHLUSSEGEN

SEGEN

Der Zelebrant:

Der Herr sei mit euch.

Alle:

Und mit deinem Geiste-

Der Zelebrant:

Gott, der seine Kirche leitet und regiert, schütze dich beständig mit seiner Gnade, damit du den Priesterdienst treu verwirklichst.

Alle:

Amen.

Der Zelebrant:

Er mache dich in der Welt zum Diener und Zeugen der Wahrheit und der göttlichen Liebe. Sei treuer Diener der Versöhnung.

Alle:

Amen.

Der Zelebrant:

Er mache dich zu einem wahren Hirten, der den Gläubigen das Wort des Lebens und das lebendige Brot bringe, damit sie in der Einheit des Leibes Christi wachsen.

Alle:

Amen.

Der Zelebrant:

Und euch alle, die ihr hier anwesend seid, segne der allmächtige Gott, der Vater ✠ und der Sohn ✠ und der Heilige ✠ Geist.

Alle:

Amen.

Der Diakon:

Gehet hin in Frieden (Halleluja, halleluja)

Alle:

Dank sei Gott, dem Herrn (Halleluja, halleluja).

SCHLUSSLIED

CANTA CON JÚBILO/LOBE DEN HERREN

Joachim Neander

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Lob Ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören!
2. Brille tu lámpara, brille con fuerza tu llama.
Cesen tus lágrimas al contemplar su mirada.
Resucitó, resucitó mi Señor, resucitó mi esperanza.
3. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?
4. Un nuevo Espíritu bate en la tierra sus alas.
Canta aleluya al encenderse su llama.
Resucitó, resucitó mi Señor, resucitó mi esperanza.
5. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben
gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der
Liebe geregnet.

Denke daran, was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet.

6. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den
Namen. Lob ihn mit allen, die seine Verheißung
bekamen. Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja
nicht. Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Per Regnum Christi ad Gloriam Dei



sersacerdotelegionariodecristo.es
legionariosdecristo.org
regnumchristi.es